



Alles eine Frage des Ermessens? Migrant*innen in den (Wohnungsnotfall)Hilfen

Fachtagung Migration der BAG W

23./24. Juni 2025 in Leipzig

Die diesjährige Migrationsfachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe ist eine Maßnahme im Rahmen des Nationalen Aktionsplans gegen Wohnungslosigkeit für das Jahr 2025. Ein Blick in die Statistik und in die Praxis der Wohnungsnotfallhilfen macht deutlich, dass das ausgegebene Ziel, die Wohnungs- und Obdachlosigkeit bis zum Jahr 2030 zu überwinden, nicht erreicht werden kann, wenn es nicht gelingt, frühzeitig die soziale und gesellschaftliche Teilhabe aller sich rechtmäßig aufhaltenden Menschen zu gewährleisten. Gleichzeitig dürfen nicht die Menschen aus dem Blick geraten, deren Aufenthaltsstatus die sozialen Rechte beschränkt, die aber oft über sehr lange Zeit in Deutschland leben.

Migration geht für einen Großteil der migrierenden Menschen mit Ressourcenarmut, Verlusten, Verunsicherungen, sprachlichen Hürden und Diskriminierungen einher. Die integrationspolitische Rahmensetzung erfolgt abhängig von den auslösenden Faktoren – sei es durch Verfolgung oder Krieg verursachte Flucht, arbeitsbezogene Migration innerhalb der Europäischen Union oder aus Drittstaaten. Die Menschen, die zu uns kommen, treffen auf eine sozial- und aufenthaltsrechtlich sehr komplexe Lage, die sie und die Gesellschaft fordert.

Wir sehen eine Verschärfung des politischen Diskurses, in dem zunehmend auf Abschottung nach außen und Ausgrenzung innerhalb Deutschlands gesetzt wird sowie Menschen in Notlagen zueinander in Konkurrenz gestellt werden. In den Wohnungsnotfallhilfen zeigen sich die Folgen sowohl statistisch als auch im Maß der Verelendung. Die dabei zur Verfügung stehenden fachlichen Instrumente und Handlungsansätze sind vielfach rechtlich begrenzt und werden sozial- wie finanzpolitisch reglementiert.

Mit dem Tagungstitel „Alles eine Frage des Ermessens?“ thematisieren wir diese beschränkenden Rahmenbedingungen und ihre Folgen für die Praxis der Wohnungsnotfallhilfen. Wir geben einen aktuellen Einblick in die migrationspezifischen Herausforderungen, zeigen den rechtlichen Handlungsrahmen und anhand der Praxis, wie insbesondere bei den Themen gesundheitliche Versorgung, soziale Sicherung, Wohnraumversorgung, aber auch der Notversorgung im Rahmen der kommunalen Unterbringungsverpflichtung Menschenwürde geschützt werden kann. Insbesondere bei der Arbeit im migrationspezifischen Kontext kommt der Auseinandersetzung mit diskriminierenden Strukturen und Handlungen eine entscheidende Bedeutung zu. Auch hierfür will die Tagung den Blick schärfen.

Zentrale migrationspezifische Herausforderungen lassen sich nicht aus den Wohnungsnotfallhilfen bewältigen. Hierzu braucht es eine klare sozial- und integrationspolitische Rahmensetzung. Dafür müssen wir mehr denn je einstehen. Wir richten uns mit der Fachtagung an die Mitarbeitenden der frei-verbandlichen Hilfen und der Kommunen sowie an Adressat*innen in Politik und Wissenschaft. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen in Leipzig.

Daniela **Keeß**, stellv. Vorsitzende der BAG Wohnungslosenhilfe e. V. und Vorsitzende im Fachausschuss Migration
Joachim **Krauß**, Tagungsleitung u. stellv. Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V.

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
Kontakt: (030) 2 84 45 37-0, info@bagw.de, www.bagw.de

Tagungsleitung:

Joachim Krauß, stellv. Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

Tagungsort:

Mediencampus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig

Anreise:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Leipzig Straßenbahnlinie 4 (Landsberger Straße) bis zur Haltestelle Stallbaumstraße, anschließend ca. 3 Gehminuten (300 m). Alternativ vom Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 12 bis zur Haltestelle Fritz-Seger-Straße, anschließend ca. 5 Gehminuten über die Menckestraße und den Schlößchenweg. Sie erkennen den Mediencampus Villa Ida an der markanten Glas-Beton-Stahl-Fassade.

Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A14 bis Anschlussstelle Leipzig Mitte in Richtung Leipzig/Zentrum auf der B2 bis Ausfahrt Essener Straße, dann nach rechts, an der zweiten Ampel links (Virchowstraße stadteinwärts). Folgen Sie dieser immer geradeaus bis in die Lützowstraße, passieren die Georg-Schumann-Straße, hinter einem scharfen Linksknick nehmen Sie rechts die Einfahrt in die Menckestraße und nach 300 m links den Schlößchenweg. Sie sehen auf der rechten Seite bereits den Mediencampus.

Zimmerreservierung:

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung in Leipzig selbst vor.

Anmeldungen und Tagungsbeitrag:

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular:
<https://alphaforms.de/form/962be1e3-c9f5-4923-a82d-7063409a3bdc>

Anmeldeschluss: 16. Juni 2025

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

€ 200,00 Mitglieder der BAG W

€ 250,00 Nichtmitglieder

€ 125,00 Bürgergeldbeziehende, Studierende (mit Nachweis)

(Ehemals) wohnungslose Menschen zahlen keine Teilnahmegebühr

Im Tagungsbeitrag sind Kaffeepausen, Tagungsgetränke und das Get-together enthalten.

Bitte beachten Sie: Bei zu hohen Anmeldezahlen kann die Anmeldung vorzeitig schließen.

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (13.06.2025) werden 30 % berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (19.06.2025) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Montag, 23. Juni 2025

- 12:00 Ankommen und Registrierung**
Begrüßungskaffee
- 13:00 Eröffnung und Grußworte**
Grußwort Susanne **Hahmann**, Vorsitzende der BAG W, Oberberg
Grußwort Bürgermeisterin Dr. Marina **Münch**, Beigeordnete für Soziales, Gesundheit und Vielfalt der Stadt Leipzig
Tagungsmoderation: Daniela **Keeß**, Leiterin Abteilung Familien/besondere Lebenslagen, zentrale Geschäftsführung, Internationaler Bund (IB), Frankfurt/M.
- 13:20 Vortrag & Diskussion**
Migrationsaspekte in den Wohnungsnotfallhilfen
Ergebnisse des Wohnungslosenberichts der Bundesregierung 2024
Dr. Marie-Therese **Haj Ahmad**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, GISS – Gesellschaft für Innovative Sozialforschung e. V., Bremen
- 14:00 Vortrag & Diskussion**
„Alles eine Frage des Ermessens?“
Rechtsansprüche für Migrant*innen und ihre Durchsetzung in den (Wohnungsnotfall)-Hilfen
Johannes **Greiser**, Richter am Sozialgericht, Lehrbeauftragter der Universität Osnabrück
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 Workshop**
Antidiskriminierung
Aktiv gegen Diskriminierung vorgehen
Hanna **Krügenger**, Bildungsreferentin, GEBEWO pro gGmbH, Berlin
- 16:15 Austausch und Zeit zum Vernetzen**
Getränke stehen bereit
Umbaupause (Der Hauptraum wird geteilt. Bitte nehmen Sie Ihre Sachen mit in die Pause.)
In zwei Räumen wird inhaltlich begleitet zur Vernetzung eingeladen.
Vorstellung Projekt Wohnen statt Unterbringung
Obwohl es mittlerweile zahlreiche Projekte an der Schnittstelle Wohnen, Migration und Wohnungsnotfallhilfe gibt, fehlt es an Plattformen, die erprobte Lösungsansätze und Erfahrungen aus der Praxis bündeln, Wissen zugänglich machen und den Austausch fördern. Die Kolleg*innen von *Tür an Tür* stellen ihre Arbeit vor und laden zum Austausch ein.
Vorstellung KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e. V.
Betroffene von Ausbeutung und Menschenhandel befinden sich in sehr prekären Situationen, nicht selten verfügen sie über keinen festen Wohnsitz und nehmen Angebote der Wohnungslosenhilfe in Anspruch. Im Rahmen der aufsuchenden Arbeit oder in Sozialeinrichtungen können Sozialarbeitende erste Kontaktpersonen zu potentiell Betroffenen von Menschenhandel sein. Die Kolleg*innen von KOK e. V. stellen ihre Arbeit vor und laden zum Austausch ein.
- 16:45 Arbeitsgruppen**
In den fünf Arbeitsgruppen laden wir nach fachlichen Inputs zum gemeinsamen Austausch ein und wollen erfahren, wie Sie vor Ort arbeiten, auf welche Herausforderungen Sie stoßen und welche Lösungen Sie finden.
Alle Arbeitsgruppen werden je zweimal angeboten (siehe Dienstag).
- 1. Zwischen den Systemen?**
Geflüchtete in den Wohnungsnotfallhilfen
Input: Dr. Sophia **Berthuet**, Abteilungsleitung, Condrobs e. V., München
N.N., Condrobs e. V., München
Moderation: Sascha **de Lima Beul**, Bereichsleiter, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Stuttgart
- 2. Außerhalb des (Regel)systems?**
Gesundheitsversorgung für alle absichern
Input: Malika **Autorkhanova**, Projektkoordination UVO – Umfeldnahe medizinische Versorgung für Menschen ohne festen Wohnsitz, CABL e. V., Clearingstelle und Anonymer Behandlungsschein, Leipzig

Jaromir **Kröger**, Berater, CABL e. V., Clearingstelle und Anonymer Behandlungsschein, Leipzig

Moderation: Sabine **Bösing**, Geschäftsführerin BAG W, Berlin

3. Ohne System?

Zugänge zu Unterbringung und Standards sichern

Input 1: Daniela **Keeß**, Leiterin Abteilung Familien/besondere Lebenslagen, zentrale Geschäftsführung, Internationaler Bund (IB), Frankfurt/M.

Input 2: Gerhard **Mayer**, Amtsleiter, Amt für Wohnen und Migration, Landeshauptstadt München

Moderation: Daniela **Keeß**

4. Rein ins System!

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten – Rechtsanspruch, Bedarf und Praxis

Input 1: Udo **Geiger**, Richter am Sozialgericht Berlin a.D., Lehrbeauftragter an der KHSB Berlin, Melchow

Input 2: Marie **Laumann**, Familienbegleitung Brückenschlag, Bischof-Hermann-Stiftung, Münster

Bernd **Mühlbrecht**, Familienbegleitung Brückenschlag, Bischof-Hermann-Stiftung, Münster

Moderation: Claudia **Otte**, Fachreferentin, BAG W, Berlin

5. Schattensystem?

Leistungsrechtliche Nothilfe für Unionsbürger*innen durch Überbrückungsleistungen

Input 1: Joachim **Krauß**, stellv. Geschäftsführer, BAG W, Berlin

Input 2: Monika **Słobodzian**, Einrichtungsleitung, GEBEWO pro gGmbH, Berlin

Moderation: Joachim **Krauß**

18:15 Get together

Stehimbiss mit Fingerfood und Getränken

19:45 Rahmenprogramm:

Mit Unterstützung der Kolleg*innen von SZL Suchtzentrum gGmbH bieten wir zwei thematische Stadtrundgänge im Leipziger Innenstadtbereich an, Dauer ca. eine Stunde. Die Anmeldung erfolgt vor Ort auf der Tagung. Die Plätze sind auf jeweils 25 Personen begrenzt.

Angebot 1

Stadtführung mit den Themenschwerpunkten Sucht, Migration & Wohnungslosigkeit. Stephan **Bialas** ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und beim Verbund Gemeindenahe Psychiatrie tätig. Startpunkt: Hauptbahnhof (Westseite).

Angebot 2

„Auf den Spuren von Streetwork – Ein alternativer Stadtteilrundgang durch das Leipzig Lindenau von 2010“, mit Tino **Neufert**, Projektleiter Safe - Straßensozialarbeit für Erwachsene. Startpunkt: Lindenauer Markt, Rondelsitzbank vor der Buchhandlung Seitenblick.

Dienstag, 24. Juni 2025

9:00 Arbeitsgruppen (Zweiter Durchlauf)

Die Arbeitsgruppen vom Vortag werden wiederholt.

10:30

Kaffee- und Umbaupause

Der Hauptraum wird wieder zusammengelegt. Bitte nehmen Sie Ihre Sachen mit in die Pause.

11:10

Vortrag

Im Brennglas der Krisen. Existenzsicherung, Teilhabe und Polarisierung im Gegenwartskapitalismus

Dr. Silke **van Dyk**, Professorin für Politische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

12:00

Abschlussdiskussion

Armut und Migration. Wie gelingt solidarisches Handeln nachhaltig?

Mit der Vortragenden diskutieren:

Bürgermeisterin Dr. Marina **Münch**, Beigeordnete für Soziales, Gesundheit und Vielfalt der Stadt Leipzig

Gerhard **Mayer**, Amtsleiter, Amt für Wohnen und Migration, Landeshauptstadt München

N.N., Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

N.N., der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin

Joachim **Krauß**, stellv. Geschäftsführer, BAG W, Berlin

Moderation: Daniela **Keeß**

13:15

Zusammenfassung/Ausblick

13:30

Verabschiedung und Tagungsende